

## **Zum Geleit**

Mit dem vorliegenden Buch dokumentiert der Rhein-Sieg-Kreis Entstehung und Werdegang seines Kunstpreises, der in den letzten beiden Jahrzehnten die Entwicklung des Rhein-Sieg-Kreises als Kunst- und Kulturstandort stark beeinflusst hat.

Der Rhein-Sieg-Kreis hat es aufgrund seiner Lage naturgemäß schwer, sich in der direkten Nachbarschaft zur Kunstmetropole Köln und der Bundesstadt Bonn auf dem Gebiet der Kunst zu behaupten. Der Vorstoß des Kreistages, der vor zwanzig Jahren einen hochdotierten Förderpreis für bildende Kunst ins Leben rief, hat einen wertvollen Prozess initiiert; der Kunstpreis trug in besonderer Weise dazu bei, ein hohes künstlerisches Potential zu erschließen und ein eigenes, keinesfalls provinzielles Profil zu entwickeln.

Die Chronik lässt zwanzig Jahre Kunstpreis und damit zehn Kunstpreisträgerinnen und Kunstpreisträger Revue passieren. Sie stellt in anschaulicher Weise das hohe Niveau der künstlerischen Aktivitäten im Rhein-Sieg-Kreis dar. Dabei zeigt sie die Spitze des Eisbergs, denn die zehn Preisträger/innen des alle zwei Jahre zu vergebenden Kunstpreises sind in aufwendigen und sehr sorgfältigen Auswahlerfahren mit Hilfe qualifizierter Fachjuroren aus einer Vielzahl von Bewerbungen ausgewählt worden. Die hohe Zahl und die Qualität der jeweils eingereichten Arbeiten belegen die bemerkenswert breite Basis der Kunst im Rhein-Sieg-Kreis.

Mit dem Kunstpreis ist eine finanzielle Hilfe verbunden; vor allem aber bedeutet er Anschub und Motivation für die weitere Arbeit. Durch die Preisvergabe und die damit verbundenen Ausstellungen sind die Preisträgerinnen und Preisträger weiter bekannt geworden. Die Ankäufe der preiswürdigen Arbeiten durch den Rhein-Sieg-Kreis haben eine aussagekräftige und wertvolle Sammlung im Kreishaus entstehen lassen; die Werke sind so der Öffentlichkeit auf Dauer zugänglich.

Diese Rückschau, die auch das große öffentliche Interesse an unserem Kunstpreis widerspiegelt, ist ein markantes Zeitdokument. Sie beleuchtet ein hervorragendes Stück

Kunstgeschichte im Rhein-Sieg-Kreis, sie wirft ein Schlaglicht auf einen Kulturraum, der über die lokalen und regionalen Grenzen hinaus Bedeutung gewonnen hat.

Reinhard Zado, der erste Preisträger aus dem Jahr 1979, hat die Chronik aufwendig und liebevoll grafisch gestaltet; sie ist unverwechselbar und eigenständig wie der Kunstpreis. Das Buch will keine nüchterne Bestandsaufnahme sein, sondern einen neuen Zugang zur Arbeit der Künstlerinnen und Künstler eröffnen. Die abgebildeten Werke und die Biographien sollen, so hoffen Autoren und Herausgeber, das Interesse wecken und stärken, sich näher mit Kunst und Kultur im Rhein-Sieg-Kreis zu beschäftigen.

Die Kunstszene im Kreis ist äußerst lebendig. Wie in der Vergangenheit hat sich unser Kunstpreis weiterhin in einer ständigen Rückkopplung den Entwicklungen und Veränderungen anzupassen. Über eine weitere Aufwertung und Ausweitung des Kunstpreises auf die größere Region wird aktuell diskutiert. Dabei gilt es, das hohe Niveau des Kunstpreises des Rhein-Sieg-Kreises zu erhalten, damit weiterhin hervorragende Künstlerinnen und Künstler ausgezeichnet und gefördert werden können.

Frithjof Kühn  
Landrat